**P 4.2.1f Verfahrensweise bei der Anstellung von
Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durch die Kirchenstiftungen
in der Diözese Augsburg**

P 4.2.1f

Aus Anlaß einer in der jüngsten Vergangenheit zunehmend festgestellten, abweichenden Vorgehensweise ist es notwendig, nochmals auf die in den „Richtlinien über die Verwaltung ortskirchlichen (Stiftungs-)Vermögens sowie das Personalwesen pfarrlicher Mitarbeiter“ (Amtsblatt für die Diözese Augsburg 1995 Seite 133 ff., 215)* festgehaltenen und von den Kirchenstiftungen bei der Anstellung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zwingend zu beachtenden Bestimmungen hinzuweisen.

Im Falle der Errichtung, Änderung und Einziehung von Planstellen sowie der (Wieder-)Besetzung errichteter Planstellen sind die Kommission für Personalangelegenheiten der Diözese Augsburg und – erforderlichenfalls – die Ordinariatsitzung zu befassen (vgl. § 2 Absatz 1 Ziffern 2 und 3, § 6 Absatz 1 des Statutes der Kommission für Personalangelegenheiten der Diözese Augsburg; Amtsblatt für die Diözese Augsburg 1996 Seite 87 ff.).** Der Abschluß von Arbeitsverträgen bedarf bei den Kirchenstiftungen darüber hinaus gemäß Artikel 44 Absatz 2 Ziffer 6, Absatz 4 der Ordnung für kirchliche Stiftungen in den bayer. (Erz-)Diözesen der vorherigen stiftungs- und kirchenaufsichtlichen Genehmigung durch die Bischöfliche Finanzkammer Augsburg.

Stellenzusagen seitens der Kirchenverwaltung können daher in allen Fällen erst dann erfolgen, wenn ein entsprechender zustimmender Bescheid ergangen ist. Beschäftigungsverhältnisse, die ohne zustimmenden Bescheid in Vollzug gesetzt werden, sind ausnahmslos schwebend unwirksam und gegebenenfalls mit sofortiger Wirkung wieder zu beenden. Entstandene Personalkosten können der Kirchenstiftung bzw. den Mitgliedern der Kirchenverwaltung nach Artikel 23 KiStiftO in voller Höhe auferlegt werden.

Von dieser Regelung grundsätzlich ausgenommen sind kurzfristige Aushilfen, soweit deren sofortige Anstellung wegen Gefahr im Verzuge zwingend erforderlich ist (z. B. wegen Räum- und Streupflicht, Aufsichtspflicht in einer eingruppierten Kindertagesstätte).

Mit sofortiger Wirkung können Personalanträge der Kirchenstiftungen nur noch bei der Bischöflichen Finanzkammer Augsburg, Abteilung Ordentlicher Haushalt der Kirchenstiftungen, 86152 Augsburg, Hl.-Kreuz-Straße 3, eingereicht werden. Personalanträge, die bis zum Monatschluß vorliegen, werden in der für den Folgemonat vorgesehenen Sitzung der Kommission für Personalangelegenheiten der Diözese Augsburg behandelt. Das Ergebnis der Beratungen wird jeweils anschließend schriftlich mitgeteilt.

(Abl. 1997 S. 23 f.)

* Siehe: P 4.2.1e

** Siehe: A 4.7.6